

6. Gesprächsrunde mit den Sprechern für Bildung der im Brandenburgischen Landtag vertretenden Parteien

Am 24.01.2017 ging die durch den Vorstand des Verbandes Sonderpädagogik e.V. Landesverband Brandenburg mit den Sprechern für Bildung der im Brandenburgischen Landtag vertretenden Parteien etablierte Gesprächsform in eine neue Runde.

Auf Einladung von Frau Dannenberg (DIE LINKEN) tagten Mitglieder des Vorstandes unseres Verbandes mit den Sprechern für Bildung der im Brandenburgischen Landtag

vertretenden Parteien Herr Günther – SPD (in Vertretung für Frau Koss) und Herr Dr. Jacob Krumrey CDU (in Vertretung für Gordon Hoffmann) in den Räumlichkeiten der Fraktion DIE LINKEN.



Der stellvertretende Landesvorsitzende Reinhard Wygasch moderierte die gemeinsame Zusammenkunft und stellte die einzelnen Tagesordnungspunkte vor.

TOP 1 Anhörung der Elternvertretung der Grundschule Schwärzesees Eberswalde

TOP 2 Stand der Umsetzung des Landeskonzeptes „Gemeinsames Lernen in der Schule“

TOP 3 Austausch über Formen und Möglichkeiten der Mitbestimmung bei Änderung der Sonderpädagogikverordnung

TOP 4 Verständigung über Vorbereitung der Problematik „Sonstiges pädagogisches Personal“ zur nächsten Beratung



TOP 1 Anhörung der Elternvertretung der Grundschule Schwärzensee Eberswalde

Ausgehend der guten Zusammenarbeit zwischen Schule (insbesondere Schulleitung) und Eltern berichtete eine kleine Abordnung von Eltern der Grundschule Schwärzensee über die derzeitige schulische Situation ihrer Schule, einer Schule im sozialen Brennpunkt von Eberswalde.



Fehlende Lehrer & sonderpädagogische Förderung bzw. Klassenleiter und ausfallender Unterricht und Klassenaufteilungen prägen das schulische Geschehen. Schon frühzeitig meldeten Eltern aller Klassenstufen ihre Probleme an, bildeten eine Elterninitiative und informierten das zuständige Staatliche Schulamt Frankfurt/Oder. Bis dato ohne Erfolg. Diese Situation nicht hinnehmend, nahmen sie im Jahr 2017 Kontakt mit den Kommunalpolitikern auf und bedankten sich in der Runde, dass Landespolitiker und der Verband Sonderpädagogik e.V. sich ihrer annehmen.



Frau Dannenberg und Herr Günther signalisierten Unterstützung und schilderten kurz den Werdegang ihres weiteren Handelns. Gleichzeitig bat Herr Günther die Elterninitiative, um ein zeitnahes Vor-Ort-Gespräch mit der Schulleitung und dem Schulamt. Auf dieser

Zusammenkunft müssen die beschriebenen Probleme unbedingt angesprochen werden.

Alle Beteiligten sicherten Hilfe und Unterstützung zu und vereinbarten, weiterhin im Gespräch zu bleiben.

TOP 2 Stand der Umsetzung des Landeskonzeptes „Gemeinsames Lernen in der Schule“

Der stellvertretende Landesvorsitzende stellte mit einigen einführenden Worten die geleistete Arbeit des Landesvorstandes vor. Unsere Landesvorsitzende unterstrich diese Worte Arbeit und positionierte sich dahingehend, dass geprüft werden muss, inwiefern diese Zusammenarbeit gewünscht wird. So haben wir den Anschein, dass das MBSJ unsere Fachexpertise zwar zur Kenntnis genommen habe, aber auf sonderpädagogische Arbeit ausgerichtete inhaltliche Veränderungen nicht vollzogen worden sind.

Frau Dannenberg signalisierte die für die parlamentarische Arbeit wichtige und gute Zusammenarbeit zwischen Landtag und vds. Gleichzeitig zeigten die anwesenden Sprecher für Bildung entsprechende Mitwirkungsmöglichkeiten transparent auf. Das durch das brandenburgische Kabinett beschlossene und den Landtagsabgeordneten zur Kenntnisnahme vorliegende Landeskonzept ist unter der Drucksachennummer 6/5781 im Internet zu finden. Gleichzeitig haben wir das Konzept auf unserer Homepage www.vds-in-brandenburg.de (Informationen) gestellt.

TOP 3 Austausch über Formen und Möglichkeiten der Mitbestimmung bei Änderung der Sonderpädagogikverordnung

In engem Zusammenhang mit dem TOP 2 stand folgende Frage im Mittelpunkt: *Welche Möglichkeiten der fachlichen Einflussnahme hat der Fachverband vds bei dem derzeit existierenden Entwurf der Zweiten Verordnung zur Änderung der Sonderpädagogikverordnung.*

Herr Günther (SPD) zeigt auf, dass die Fachexpertise des vds für die parlamentarische Arbeit sehr wichtig ist, eine konkrete Einflussnahme nur durch die Landesschulbeirat erfolgen kann. Die genannte Verordnung liegt den anwesenden Parlamentariern nicht vor.



TOP 4 Verständigung über Vorbereitung der Problematik „Sonstiges pädagogisches Personal“ zur nächsten Beratung

An unseren Fachverband sind KollegInnen herangetreten, die als sonstiges pädagogisches Personal nach tätig sind.

Sie sehen ihren Einsatz speziell im gemeinsamen Unterricht qualitativ und quantitativ nicht hinreichend transparent beschrieben und umgesetzt und bitten um Unterstützung des Fachverbandes.

Im Zusammenhang mit dem Konzeptpapier „Gemeinsames Lernen in der Schule“ spricht die Landesregierung hier deutlichen Handlungsbedarf im Sinne gesetzgeberischer Änderungen an.



Der stellvertretende Landesvorsitzende R. Wygasch übergab ein auf der gemeinsamen Vorstandssitzung des Landesverbandes in Königs Wusterhausen ausgearbeitetes Arbeitspapier den Sprechern für Bildung, welches gleichzeitig als Arbeitsgrundlage für ein weiteres Treffen am 28.02.2017 dienen soll.

Abschließend wurde auf Einladung der CDU Fraktion im Brandenburgischen Landtag ein gemeinsamer neuer Arbeitstermin für den 28.02.2017 um 16:00 Uhr vereinbart.

Im Mittelpunkt stehen folgende Inhalte:

- **Sonstiges pädagogisches Personal in Schule**
- **Inhalte zum Entwurf der Zweiten Verordnung zur Änderung der Sonderpädagogikverordnung.**

Gregor Albrecht